

Kita im Kinderhaus Bullerbü, Astrid-Lindgren-Straße 4, 35510 Butzbach
Kita-degerfeld@jj-ev.de, <https://kita-bullerbue.jj-ev.de>

Vertragsbedingungen für die Betreuung von Kindern in der Kita im Kinderhaus Bullerbü

S1 Aufnahme

1. Kinder, die ihren Wohnsitz in der Stadt Butzbach haben, finden soweit möglich Aufnahme in der Kindertagesstätte der Vereins Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. (JJ).
2. In der Einrichtung können 50 Kinder ab drei Jahren bis zum Übergang in die Schule in zwei Gruppen betreut werden.
3. Das Anmelde- und Aufnahmeverfahren richtet sich nach den Vorgaben der Stadt Butzbach. Die Platzvergabe geschieht in enger Abstimmung mit der Stadt Butzbach unter Berücksichtigung der städtischen Richtlinien (<https://portal.little-bird.de/Butzbach>).
4. Mit der Unterzeichnung des Betreuungsvertrags durch JJ e.V. und die Erziehungsberechtigten entsteht ein rechtsverbindliches Betreuungsverhältnis.
5. Gemäß Kindergesundheitsschutzgesetz Hessen (§ 2 KiGesSchG HE) ist vor Aufnahme des Kindes in die Einrichtung eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, aus der hervorgeht, dass das Kind alle seinem Alter und Gesundheitszustand entsprechenden, von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlenen Schutzimpfungen erhalten hat, oder die Erziehungsberechtigten müssen schriftlich erklären, dass sie eine Zustimmung zu bestimmten Impfungen nicht erteilen.
6. Nach den Bestimmungen des Masernschutzgesetzes dürfen nur Kinder aufgenommen werden, für die zum Zeitpunkt der Aufnahme mindestens zwei Masernschutzimpfungen oder eine ausreichende Immunität gegen Masern nachgewiesen wurde (§ 20 Absatz 8 IfsG).

S2 Betrieb

1. Die Einrichtung ist montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.
2. Die Bringzeit für die Kinder ist von 7:00 – 9:00 Uhr.
3. Die Schließzeiten umfassen maximal 27 Tage jährlich. Sie liegen hauptsächlich in den hessischen Schulferien und werden rechtzeitig bekannt gegeben.
4. JJ e.V. behält sich vor, die Einrichtung in Ausnahmefällen vorübergehend ganz oder teilweise zu schließen, wenn die Aufsicht, die Sicherheit oder die Gesundheit der zu betreuenden Kinder nicht gewährleistet werden kann. Dies kann insbesondere durch Personalmangel, behördliche Anordnungen, höhere Gewalt oder technische Ausfälle bedingt sein. Eine notwendige Schließung wird den Erziehungsberechtigten so früh wie möglich mitgeteilt. Ein Anspruch auf Erstattung von Betreuungsgebühren oder eine Ersatzbetreuung besteht nicht.
5. Die Kinder sollen die Kindertagesstätte regelmäßig besuchen. Der Abwesenheitsgrund eines Kindes ist am 1. Tag des Fernbleibens in der Einrichtung bekannt zu geben.
6. Die Kindertagesstätte im Kinderhaus Bullerbü ist eine Tageseinrichtung gemäß SGB VIII (Sozialgesetzbuch). Nach § 8a SGB VIII besteht der Schutzauftrag zum Kindeswohl. Gemäß Kinderschutzkonzept der Einrichtung werden in enger Abstimmung mit dem Jugendamt Schutzmaßnahmen festgelegt und durchgeführt.

S3 Entgelte

1. Zahlungspflichtige sind die Erziehungsberechtigten des betreuten Kindes. Sie haften als Gesamtschuldner. Dies gilt auch, wenn Zahlungen durch Dritte geleistet werden.

2. Art und Höhe der zu zahlenden Betreuungsgebühren, Verpflegungsgelder und des Hausgeldes, zusätzlicher Gebühren sowie Ermäßigungen richten sich nach der jeweils gültigen Fassung der „Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Butzbach“. Diese wird den Erziehungsberechtigten bei Vertragsabschluss ausgehändigt.
3. Die Gebührenabwicklung erfolgt durch die Stadt Butzbach gemäß der „Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Butzbach“.
4. Eine zeitlich befristete Verringerung des Betreuungsangebots oder eine vorübergehende Schließung der Einrichtung steht der Zahlungspflicht nicht entgegen. Gebuchte, aber nicht in Anspruch genommene Betreuung (z.B. bei Krankheit des Kindes) wird nicht erstattet.

§4 Kündigung

1. Die reguläre Kündigungsfrist beträgt sechs Wochen zum Monatsende.
2. Im Falle eines Wegzugs aus Butzbach gelten die jeweils aktuellen Regelungen der Stadt Butzbach. Es besteht dann kein Anspruch mehr auf den Betreuungsplatz in der Kita im Kinderhaus Bullerbü.
3. Der Vertrag endet automatisch zum 31.07. des Jahres, in dem das Kind in die Schule kommt.
4. Der vertragliche Anspruch auf Betreuung im Kindergarten erlischt ohne Kündigung, wenn das Kind länger als vier Wochen zusammenhängend unentschuldigt fehlt.
5. JJ e.V. kann den Betreuungsvertrag außerordentlich kündigen, wenn:
 - a) der Kindergartenplatz nicht innerhalb von zwei Monaten nach Vertragsbeginn angetreten wird. Ausgenommenen sind u.a. attestierte langfristige Erkrankungen.
 - b) die Erziehungsberechtigten ihre sich aus diesen Vertragsbedingungen ergebenden Pflichten grob verletzen.
 - c) die Erziehungsberechtigten einer eventuellen Zahlungspflicht nicht nachkommen und der Zahlungsrückstand einen Betrag in Höhe von zwei Monatsentgelten erreicht hat.
 - d) wiederholt oder schwerwiegend gegen die Hausordnung oder die pädagogischen Grundsätze der Einrichtung verstoßen wird.
 - e) es bei der Betreuung des Kindes aus Gründen, die der Verein nicht zu vertreten hat, dauerhaft oder wiederholt zu selbst- oder fremdgefährdenden Situationen kommt und die Sicherheit und Gesundheit des Kindes oder der anderen betreuten Kinder oder des Betreuungspersonals aufgrund dessen nicht gewährleistet werden kann.
6. Beide Vertragsparteien haben das Recht, den Betreuungsvertrag aus wichtigem Grund außerordentlich zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn das Vertrauensverhältnis zwischen den Vertragsparteien so schwerwiegend gestört ist, dass eine Fortsetzung der Betreuung nicht mehr zumutbar ist. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen der Einrichtung und den Erziehungsberechtigten nachhaltig gestört und ein respektvoller und kooperativer Umgang zwischen den Beteiligten nicht mehr gewährleistet ist.
7. Eine außerordentliche Kündigung ist ausgeschlossen, wenn der Kündigungsgrund durch zumutbare Maßnahmen hätte abgewendet werden können und die andere Vertragspartei dazu nicht die Gelegenheit erhalten hat.
8. Kündigungen bedürfen der Schriftform und sind an die jeweils andere Vertragspartei zu richten. Bei einer außerordentlichen Kündigung sind die Gründe schriftlich darzulegen.
9. Bei Kündigungen des Vertrages durch JJ e.V. obliegt die Entscheidung über eine Wiederaufnahme bei JJ e.V.

§5 Aufsichtspflicht, Haftung und Versicherung

1. Die Aufsichtspflicht des Betreuungspersonals **beginnt** (gemäß der unter §2.1 genannten Öffnungszeiten) mit Übernahme des Kindes durch das Betreuungspersonal auf dem Grundstück der Einrichtung und **endet** mit dem Entlassen der Kinder entweder in die Obhut der Erziehungsberechtigten oder der von ihnen Beauftragten.

2. Die Kindertageseinrichtung und ihr Betreuungspersonal erfüllen die ihnen obliegende Aufsichtspflicht nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Berücksichtigung des Alters, der Entwicklung und der individuellen Bedürfnisse der betreuten Kinder. Entfernt sich ein Kind eigenmächtig und ohne Wissen oder Zustimmung des Betreuungspersonals aus der Einrichtung oder einem beaufsichtigten Bereich, besteht eine Haftung der Einrichtung oder des Trägers nur, wenn eine Verletzung der Aufsichtspflicht oder ein sonstiges schuldhaftes Verhalten vorliegt. Eine Haftung für Schäden oder Unfälle wird – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen, sofern keine vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung vorliegt oder eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betroffen ist.
3. JJ e.V. übernimmt keine Haftung für Verlust, Beschädigung oder Diebstahl von persönlichen Gegenständen, die von den Kindern oder deren Erziehungsberechtigten mitgebracht werden. Dies umfasst insbesondere, aber nicht ausschließlich, Spielzeug, Kleidung, Schmuck, elektronische Geräte oder andere Wertgegenstände. Mitgebrachte Gegenstände verbleiben in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten. Es wird empfohlen, keine wertvollen oder empfindlichen Gegenstände in die Kita mitzugeben. Eine Haftung seitens JJ e.V. besteht nur im Falle von grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz seitens des Personals.
4. Die Kinder sind in der Einrichtung unfallversichert. Der Versicherungsschutz umfasst Unfälle, die sich innerhalb der Einrichtung, auf dem Außengelände sowie bei offiziellen Ausflügen oder Veranstaltungen der Einrichtung ereignen. Der Versicherungsschutz besteht auch auf dem Weg zur Einrichtung und auf dem Rückweg nach Hause.

§6 Gesundheit und Hygiene

1. Zum Schutz der betreuten Kinder und des Betreuungspersonals gelten die Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG). Kinder mit ansteckenden Krankheiten, Befall von Gesundheitsschädlingen oder Verdacht auf eine meldepflichtige Infektion (z. B. Masern, Windpocken, Magen-Darm-Infekte) dürfen die Einrichtung nicht besuchen. Erziehungsberechtigte sind verpflichtet, die Einrichtung umgehend über eine ansteckende Erkrankung ihres Kindes zu informieren. Die Wiederaufnahme der Betreuung kann je nach Erkrankung nur mit ärztlichem Attest erfolgen (siehe auch Belehrungsbogen nach § 34 IfSG).
2. Zum Schutz der betreuten Kinder und des Betreuungspersonals vor hochansteckenden Herpes-simplex-Infektionen, insbesondere Lippenherpes, gilt: Kinder mit offenen, nässenden oder blutenden Herpesbläschen dürfen die Einrichtung nicht besuchen, da eine erhöhte Ansteckungsgefahr besteht. Eine Wiederaufnahme der Betreuung ist erst möglich, wenn die Bläschen vollständig verkrustet und abgeheilt sind. Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, die Einrichtung über eine Herpes-Infektion ihres Kindes zu informieren.
3. Die Einrichtung behält sich das Recht vor, Kinder mit erkennbaren Krankheitssymptomen oder sichtbaren Herpes-Symptomen nicht zur Betreuung anzunehmen oder von den Erziehungsberechtigten abholen zu lassen.
4. Über chronische Erkrankungen des Kindes (z.B. Allergien, Asthma, Epilepsie, Diabetes etc.) ist die Einrichtung unaufgefordert und ausführlich schriftlich zu informieren.
5. Grundsätzlich erfolgt in der Einrichtung keine Verabreichung von Medikamenten an Kinder. Eine Ausnahme kann nur für ärztlich verordnete Medikamente, die zur Aufrechterhaltung der Gesundheit oder in Notfällen notwendig sind (z. B. Asthmaspray, Notfallmedikamente bei Allergien oder Epilepsie), angefragt werden. Die Medikamentengabe kann ausschließlich unter folgenden Voraussetzungen erfolgen:
 - a. Vorlage einer schriftlichen ärztlichen Verordnung mit Dosierungsanweisung.
 - b. Abgabe des Medikaments in der originalen Verpackung mit lesbarem Etikett.
 - c. Vorlage einer schriftlichen Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.

Die Einrichtung übernimmt keine Haftung für Nebenwirkungen oder Komplikationen, die durch die Einnahme des Medikaments entstehen. Nicht verschreibungspflichtige Medikamente (z. B. Fieber- oder Schmerzmittel) werden grundsätzlich nicht verabreicht.

6. Zum Schutz der betreuten Kinder und des Betreuungspersonals ist es der Kindertagesstätte gestattet, im Bedarfsfall bei Verdacht auf Fieber oder Unwohlsein die Körpertemperatur eines Kindes zu messen. Die Messung erfolgt über ein Stirnthermometer oder mit einem digitalen Thermometer unter Einhaltung hygienischer Standards. Die Erziehungsberechtigten werden im Falle erhöhter Temperatur (ab 37,5 °C) oder Fieber (ab 38,0 °C) umgehend informiert, und das betroffene Kind muss zeitnah abgeholt werden. Eine Rückkehr in die Kita ist erst wieder möglich, wenn das Kind mindestens 24 Stunden fieberfrei ist und ein allgemein guter Gesundheitszustand vorliegt. In bestimmten Fällen kann die Vorlage eines ärztlichen Attests erforderlich sein.

§7 Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

1. Der Verein richtet sich nach den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Im Zusammenhang mit der Betreuung der Kinder durch unsere Einrichtung werden Daten erhoben und elektronisch gespeichert. Es werden entsprechend der EU-DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz BDSG nur solche Daten gespeichert, die für die von uns zu erbringenden Leistungsnachweise, die Abrechnung der Leistungen und die kontinuierliche Betreuung der Kinder benötigt werden.
2. Datenschutzrechte:
Gemäß der EU-DSGVO besteht das Recht auf Auskunft über die gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO) und das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) unrechtmäßig verarbeiteter personenbezogener Daten. Daten werden nur für Zwecke der Betreuung genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden schriftliche Unterlagen mit personenbezogenen und -beziehbaren Daten vernichtet und entsprechende Daten in der EDV sowie auf Datenträgern gelöscht.
3. Bei Fragen zum Datenschutz ist der Externe Datenschutzbeauftragten des Vereins, Herr Richard Sickinger, Ansprechpartner. Mailadresse: richard.sickinger@jj-ev.de. Sie können sich auch an die Geschäftsführung des Vereins wenden.
4. Es besteht ein Beschwerderecht bei der für unsere Einrichtung zuständigen Aufsichtsbehörde. Dies ist der Hessische Datenschutzbeauftragte.

§8 Sonstige Vereinbarungen

Beide Vertragsparteien sind verpflichtet, wesentliche Veränderungen, die das Vertragsverhältnis betreffen, unverzüglich anzuzeigen. Die Erziehungsberechtigten sind insbesondere verpflichtet, Änderungen der Kontaktdaten, den Wegfall des Sorgerechtsstatus einer bislang sorgeberechtigten Person und Veränderungen der Abholberechtigung sowie der im Notfall zu benachrichtigenden Personen zu melden. Die Meldung dieser Veränderungen bedarf der Schriftform.